



Foto: Greta Grewer / Agentur Focus

ANGELIKA KLÜSSENDORF

JAHRE SPÄTER

6. DEZ. | DO | 19 UHR

Öffentliche Abendveranstaltung zur Fachtagung
„Trauma, Trauer, Resilienz“ vom Traumanetz Seelische
Gesundheit in Sachsen

Eintritt
9 EUR / 5 EUR, Jahreskarteninhaber*innen frei



**DEUTSCHES
HYGIENE-MUSEUM
DRESDEN**

In ihren Romanen **Das Mädchen** (2011) und **April** (2014) schreibt Angelika Klüssendorf die Geschichte einer Frau, die ihren Weg unter widrigen Umständen geht. Die Protagonistin erlebt eine schwierige Kindheit in der DDR der 70er Jahre mit einem alkoholkranken Vater und einer gewalttätigen Mutter und landet schließlich im Kinderheim. Später entkommt sie der Psychiatrie, lebt in Leipzig, entdeckt das Schreiben, wird selbst zur überforderten Mutter und zieht mit Mann und Kind in den Westen.

Jahre später (2018) setzt diesen Romanzyklus fort. April, die ihren Namen einem Deep-Purple-Song verdankt, lernt den Chirurgen Ludwig kennen. Ihre Beziehung wird für die beiden zu einem Akt gegenseitiger Zerstörung und endet in einem Scheidungskrieg, der Aprils Kindheitstraumata und die Abgründe der menschlichen Seele offenlegt. Angelika Klüssendorf liest aus ihrer autobiografisch gefärbten Trilogie und spricht über das Schreiben als Erlösung.

Angelika Klüssendorf, geboren 1958 in Ahrensburg, lebte von 1961 bis zu ihrer Übersiedlung in die Bundesrepublik im Jahr 1985 in Leipzig; heute lebt sie in der Nähe von Rostock. Sie veröffentlichte unter anderem die Erzählungen *Sehnsüchte* und *Anfall von Glück*, den Roman *Alle leben so*, die Erzählungsbände *Aus allen Himmeln* und *Amateure*.



**DEUTSCHES
HYGIENE-MUSEUM
DRESDEN**